



Besuch aus Frankreich

Am 23. und 24. November 2023 besuchte der Präsident des französischen Senats **Gérard Larcher** in Begleitung der Senatoren **Cédric Perrin**, **Jean-François Rapin**, **Audrey Linkenheld** und **Ronan Le Gleut** Berlin.

Der Senat ist vergleichbar mit unserem Bundesrat und Larcher nach Staatspräsident **Emmanuel Macron** die Nummer Zwei in Frankreich.



Foto: Bundesrat | Steffen Kugler

Die amtierende Bundesratspr sidentin und Ministerpräsidentin Mecklenburg-Vorpommerns, **Manuela Schwesig**, begr u te ihren Amtskollegen vor dem Bundesratsgeb ude am 24. November.



Die französische Delegation auf der Tribüne des Plenarsaals des Bundesrats. Foto: Bundesrat | Steffen Kugler

Larcher wurde mit seiner Delegation während der Plenarsitzung des Bundesrates begr u t. Im Anschluss führte er Gespräche mit der Präsidentin **Manuela Schwesig** sowie der Vize-Präsidentin **Anke Rehlinger**.

Tags zuvor, am 23. November, besuchte **Gérard Larcher** gemeinsam mit **Manuela Schwesig** das Mahnmal der ermordeten Juden Europas, wo er einen Kranz niederlegte.



Foto: Staatskanzlei Mecklenburg-Vorpommern

Nach der Kranzniederlegung sagte **Manuela Schwesig**: „Deutschland und Frankreich sind heute enge Freunde. Uns verbindet inzwischen eine langjährige Partnerschaft. Wir trauern gemeinsam um die Millionen Juden, die in der Zeit der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft verfolgt und ermordet wurden. Deutschland hat in der Zeit von 1933 bis 1945 schwerste Schuld auf sich geladen. Daraus resultiert eine Verantwortung für die Zukunft. Wir müssen alles dafür tun, dass sich das, was damals geschah, nie wiederholt. Deutschland und Frankreich treten gemeinsam für Demokratie, Freiheit und Toleranz ein.“ Danach führten Schwesig und Larcher ein Gespräch mit dem Beauftragten der Bundesregierung für jüdisches Leben in Deutschland und den Kampf gegen Antisemitismus, **Dr. Felix Klein**.



Foto: Abgeordnetenhaus Berlin

Es war nicht Larchers erster Besuch in Berlin. Vom 22. bis zum 23. März 2018 war er auf Einladung des damaligen Präsidenten des Bundesrates und Regierenden Bürgermeisters von Berlin, **Michael Müller**, mit einer Delegation in Deutschland. In Berlin besuchte er auch das Abgeordnetenhaus und wurde von Präsident **Ralf Wieland** empfangen.

Gérard Larcher ist seit 2008 Präsident des Senats mit einer Unterbrechung von 2011 bis 2014. In Deutschland übernimmt für jeweils ein Jahr ein Ministerpräsident das Amt des Bundesratspr sidenten.



Vor der Heimreise nach Paris besuchten Präsident Larcher und die Senatoren die Berlin Dependence von **Schneider Electric** auf dem **EUREF-Campus**. SE gehört zu den bedeutendsten französischen Unternehmen, nicht nur im eigenen Land, sondern weltweit. 1836 gründeten **Adolphe** und **Eugène Schneider** den Konzern, der heute rund um den Globus über 150.000 Menschen beschäftigt und in 100 Ländern vertreten ist.



Für den ersten Neubau auf dem EUREF-Campus Berlin übergab **Reinhard Müller** am 9. Juni 2013 die Schlüssel an Schneider Electric. In den neuen EUREF-Campus Düsseldorf zieht SE als Ankermieter im kommenden Jahr mit seiner Deutschlandzentrale und rund 750 Beschäftigten ein.

SE bietet digitale Energie- und Automatisierungslösungen für Effizienz und Nachhaltigkeit und kombiniert weltweit führende Energietechnologien, Automatisierung in Echtzeit, Software und Services zu integrierten Lösungen für Häuser, Gebäude, Datacenter, Infrastrukturen und Industriezweige.

Im **paperpress-Newsletter** vom 9. Juni 2013 gingen wir der Frage nach: „Wie kam Schneider Electric eigentlich zu EUREF? Schließlich hat **Reinhard Müller** keine Zeitungsanzeige geschaltet, in der stand, suche Mieter. **Rada Rodriguez** (damals Vorsitzende der Geschäftsleitung von SE) und **Reinhard Müller** erinnern sich für uns. Schneider Electric war auf der Suche nach einem geeigneten Standort in Berlin und wandte sich voller Vertrauen an BerlinPartner. Obwohl EUREF dort gelistet war, bot man Schneider nur Standorte an, die ungeeignet waren. Schließlich kam

- wie so oft im Leben - der Zufall ins Spiel. Und dieser hieß **Friedbert Pflüger**, ehemaliger CDU-Politiker und heute erfolgreicher Unternehmer, der auf **Klaus Wedemeier**, ehemaliger SPD-Bürgermeister von Bremen und heute Repräsentant von Schneider Electric, stieß. Pflüger wusste gleich, dass der EUREF-Campus genau das ist, was Schneider sucht und braucht. Alles Weitere ging dann seinen Weg.“



In perfektem Französisch begrüßte EUREF-Vorstandssprecherin **Karin Teichmann** die Delegation des französischen Senats und führte die Gruppe über den EUREF-Campus zu den Highlights Energiewerkstatt und zeeMibase.



Das besondere Interesse galt natürlich den Aktivitäten von Schneider Electric.



Gruppenbild mit Dame bei Schneider Electric: v.l. Senator **Ronan Le Gleut**, **Hugues de Jarcy** (SE), Senator **Jean-François Rapin**, Senatorin **Audrey Linkenheld**, **Alexander Söchtig** (SE), Präsident **Gérard Larcher**, **Matthias Bölke** (SE) und Senator **Cédric Perrin**.

Ed Koch

auch Fotos auf dieser Seite